



KIRCHE im ORT

Pfarrblatt der Pfarre Lieboch

Ausgabe Juni 2019, Nr. 185

lieboch.graz-seckau.at



Firmung 2019, Foto: Gimpel

Danke, Pfarrer Hans Karner!



Firmung 2019, Foto: Gimpel



Mitarbeiterumtrunk 2017



Sternsingen 2014



30 Jahre Priester Johann Karner 2018

Und alles Gute für die neuen Aufgaben!



Grüß Gott! Liebe Pfarrbevölkerung von Lieboch!

Nach neun Jahren im Dienste der Pfarre Lieboch bin ich dabei, (innerlich) Abschied zu nehmen. Laufend gibt es Ereignisse, die ich zum letzten Mal erlebe (Osternacht, Firmung, Erstkommunion, Pfarrfest ...). Ich nehme Abschied als Mensch, als Christ und als Pfarrer, wengleich alle Drei eng miteinander verwoben sind.

Menschlich gesehen ist mir bewusst: man bricht gewachsene Beziehungen nicht mutwillig ab. - Die LiebocherInnen haben mich sehr gut auf- und angenommen. Es gibt niemanden, der mir das Leben schwer gemacht hat, im Gegenteil! Viel Wohlwollen und Hilfsbereitschaft wurde mir entgegengebracht. Dafür bin ich sehr dankbar. Von mir aus hätte ich also keinen Grund gesehen, anderswohin zu wechseln. Der Abschied fällt mir dementsprechend schwer, denn ich habe mich in Lieboch doch schon zuhause gefühlt.

Im Osterlicht des christlichen Glaubens gesehen mischt sich in den Abschiedsschmerz der Trost: für Christen – so auch für mich – gibt es keinen endgültigen Abschied. Wir sehen uns wieder, wenn nicht hier, dann in der Ewigkeit!

Als Pfarrer veranlasst mich das Abschiednehmen dazu, ein wenig Bilanz zu ziehen, ohne Schönfärberei. Den Schwerpunkt meiner priesterlichen Tätigkeit bildete die Liturgie: angefangen von Wochen-, Sonntags- und Feiertagsmessen über Taufen, Trauungen und Begräbnisse, „Einweihungen“ bis hin zu festlichen Höhepunkten, allen voran der Festgottesdienst mit Bischof Wilhelm Krautwaschl anlässlich des Jubiläums 50 Jahre Pfarrkirche und 125 Jahre Pfarre Lieboch.

Viele wertevolle Kontakte durfte ich im Zuge der Sakramentenvorbereitung erleben. Am meisten zu Herzen gegangen sind mir Begegnungen mit Flüchtlingen, manchmal auch Besuche bei Kranken oder Sterbenden bzw. bei deren Angehörigen.

Die tragende Basis für die Pastoral war die gute Zusammenarbeit mit euch, den vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, insbesondere mit den Pfarrgemeinderäten, auch mit Kindern (MinistrantInnen) und Jugendlichen! Eine lange Liste von Namen wäre hier zu nennen. Ausdrücklich danken möchte ich den sehr kompetenten und verantwortungsbewussten Wirtschaftsräten mit dem jeweiligen geschäftsführenden Vorsitzenden. Sie haben mich sehr entlastet!

Zu kurz gekommen ist meines Erachtens die nachgehende Seelsorge: die Kontaktsuche mit Menschen, die sich mit Glaube und Kirche schwertun, das Zugehen auf Neuzugezogene, Krankenbesuche, ... Ich hoffe, ihr Christinnen und Christen seht das auch als eure Aufgabe für die Zukunft des Seelsorgeraums.

Gemischt fällt meine Bilanz außerdem im Blick auf eine nachhaltige Seelsorge aus: Anregungen für das Gebet in den Familien, Impulse und Hilfen für das Glaubensgespräch, Katechese für Erwachsene u.ä.m. - Meine Initiative in dieser Hinsicht beschränkte sich auf „Geistliche Abende“, Exerzitien im Alltag und auf die „Magis-Gruppe“, die mir auch selber eine wertvolle Oase des Auftankens war. Ein „Frischzellen“-Schub (die Bildung von kleinen Glaubensrunden), den ich gerne in unseren Pfarrverband eingeleitet hätte, verpuffte leider mit dem Abgang des „Motors“ und Inspirators Hermann Glettler nach Innsbruck.

Großes Glück hatte ich mit den hauptamtlichen MitarbeiterInnen, allen voran mit meiner Haushälterin Elfi Knabl. Sie hat meine Wohnung nicht nur mit verführerischem Backofenduft sondern stets mit guter Laune und beim Kochen und Putzen mit einer nicht immer wiedererkennbaren Begleitmelodie auf den Lippen erfüllt. Mit ihrer gaumenfreundlichen Bewirtung hat sie außerdem verhindert, dass wir diverse Sitzungen – das waren wahrlich nicht wenige in den neun Jahren – und die „Putzdamen“ ihre Kirchenreinigungseinsätze mit knurrendem Magen beenden mussten. In sehr guten Händen war – und ist wohl weiterhin – die Pfarrkanzlei bei Gabriele Höfner. Sie ist die freundliche und verständnisvolle Frau an der „Front“, hat mit großer Gewissenhaftigkeit und Verlässlichkeit die Amtsschriften im Griff und war meine „Versicherung“, dass ich nicht wichtige Termine übersehen habe. Hautnah spürbar war für mich nicht zuletzt die Regie, die Hans Koch in der Sakristei führt. Ihn sollte ich (wie noch so

manch andere!) in Anbetracht des Ausmaßes seines Einsatzes eigentlich zu den Hauptamtlichen zählen. Nicht unerwähnt lassen möchte ich Barbara Jaznikar mit ihrem Büchereiteam, die mit ihrer offenen Tür für lesefreudige Besucherinnen die pfarrhöfliche Hausgemeinschaft mit mir angenehm belebt haben.

Dankbar bin ich nicht zuletzt für das gute und konstruktive Klima zwischen Gemeinde und Pfarre, das ich v.a. in der Person des jeweils amtierenden Bürgermeisters erlebt habe. Selber als Feuerwehrkurat in der FFW am stärksten verankert, habe ich die Tätigkeit und pfarrliche Präsenz einiger Vereine, besonders von Marktmusik und freiwilliger Feuerwehr, sehr schätzen gelernt.

Der bevorstehende Pfarrerwechsel ist nun für alle Beteiligten eine Herausforderung aber zugleich auch ein Chance!

Ich wünsche meinem Nachfolger, Claudiu Budău, eine ebenso gute Aufnahme in Lieboch, wie ich sie erlebt habe. Ich selber hoffe in LINZ auf ruhigere Zeiten. - An die Pfarre Lieboch werde ich bestimmt oft und gerne zurückdenken! Gott segne und beschütze Sie und euch alle!

Ihr Pfarrer Johann Karner



Mit großer Freude und Dankbarkeit möchte ich bekanntgeben, dass Frau **Mag.^a Monika Tieber-Dorneger** – sie ist studierte Theologin und uns ohnedies u.a. als Lektorin bekannt – die Ausbildung zur Wortgottesfeier-Leiterin absolviert hat und bereit ist, in Hinkunft in unserer Pfarre Wortgottesfeiern zu leiten! Viel Freude und Segen für diese wichtige und wertvolle Aufgabe!

Pfarrer Johann Karner



Die „versorgte“ und die sich sorgende Pfarre

Wir bekommen also einen neuen Pfarrer. „Früher“ sprach man davon, dass die Pfarre wieder versorgt sei. Heute müssen wir anders sprechen – nicht nur in den Pfarren, auch in den Gemeinden, in den Vereinen, ja - auch in den Familien. Es genügt nicht mehr, mit „Funktionären“ „versorgt“ zu werden. Jede Gruppe, jede Gemeinschaft muss selbst Sorge tragen dafür, dass sich das Wesentliche dieser Gemeinschaft nicht verflüchtigt.

Das gilt auch für die Pfarre: Wir müssen dafür Sorge tragen, dass sich in Lieboch der Glaube an das

Zu meinem Nachfolger:



Der neue Pfarrer heißt Claudiu Budău, stammt aus unserer Partnerdiözese Iasi (Rumänien) und ist seit einigen Jahren österreichischer Staatsbürger und inkardiniertes Priester der Diözese Graz-Seckau. Er ist derzeit noch Pfarrer für den Pfarrverband Obdach, St. Anna am Lavantegg, St. Georgen bei Obdach, St. Wolfgang bei Obdach, Beauftragter für die Priester aus anderen Diözesen und kooptiertes Mitglied im Priesterrat. Er wird der geistliche Leiter für unseren Seelsorgeraum sein.



Evangelium, die Frohe Botschaft für unsere Zeit nicht verliert. Es geht um die Präsenz des Christlichen in unserer Gesellschaft. Wer spricht sonst davon, dass die Welt eine einzige Gemeinschaft von Menschen wie du und ich ist? Wer hält daran fest, dass wir füreinander Sorge tragen sollen? Wer macht uns bewusst, dass es eine Gute und Frohe Botschaft für diese Welt gibt - bei allen Schwierigkeiten, die wir erleben?

Wir – die Christinnen und Christen von Lieboch - sind und werden eine für sich sorgende Pfarre. Der neue Pfarrer kann und wird uns darin stützen.

Toni Schrettle

Verehrter Herr Pfarrer, lieber Hans,

neun Jahre lang hast du als Pfarrer und Seelsorger in unserer Pfarre gewirkt. Wir wissen, dass du dich bei uns in Lieboch und im gesamten Pfarrverband sehr wohl gefühlt hast, dass du „angekommen“ bist. Wir hatten uns „ausgerechnet“, dass dieses Wirken noch lange so weitergehen wird, aber die Entscheidung der österreichischen Bischofskonferenz, dich aus guten Gründen als Spiritual des „Propädeutikums“ nach Linz zu berufen, hat uns einen Strich durch diese Rechnung gemacht.



Pfarrer Johann Karner bei der Übernahme der Pfarre Lieboch von Pfarrer Otto Pexa am 31.10.2010.

Für dein seelsorgliches Wirken in unserer Pfarre sind wir alle sehr dankbar. In deiner zurückhaltenden Art hast du in der Pfarre und in der Gemeinde eine hohe Wertschätzung gefunden. Das zeigt sich unter

anderem darin, dass sich viele Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Pfarrleben engagieren und sowohl Gemeinde als auch Vereine immer bereit sind, unsere kirchlichen Feste mitzugestalten. Dein Verständnis von Communio/Gemeinschaft hat nicht an diesen örtlichen Grenzen geendet. Sie hat das ökumenische Zusammenwirken mit anderen christlichen Kirchen und den Blick in die weltweite katholische Kirche umfasst. Beispiele dafür sind die ökumenischen Gottesdienste sowie deine Besuchsreisen nach Vietnam und zur Partnerdiözese Masan nach Südkorea.

Du stehst jetzt vor einem Neuanfang. Viele von uns scheuen sich davor, etwas Neues anzufangen. Bei dir scheint dies aber fast ein eingespielter Rhythmus zu sein, denn es gab diesen Neuanfang in deinem Leben schon recht oft. Dabei war sicher der gravierendste Neuanfang deinen Beruf als Hauptschullehrer für Kunst und Mathematik aufzugeben und die Berufung zum Priester zu akzeptieren. Auch nach der Priesterweihe gab es immer wieder Neuanfänge: ob es die Betreuung unterschiedlicher Pfarren oder die Berufung zum Spiritual der Priesterseminare von Graz und Klagenfurt war - stets verlangte es eine „Neueinstellung“ deinerseits.

Wir alle danken dir und wünschen dir, dass du mit Freude an die Zeit deines Wirkens bei uns zurückdenkst und mit der gleichen Freude deine neue Verantwortung mit Gottes Hilfe beginnst.

Gotthard Rainer

Geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderats

Wir werden am 15. August (Mariä Himmelfahrt) um 10h gemeinsam mit Pfarrer Karner einen Dankgottesdienst feiern.

.....

Neue Website der Pfarre Lieboch

Die Diözese Graz-Seckau hat Ende 2018 begonnen, ein neues Websitesystem einzuführen. Die Seite www.katholische-kirche-steiermark.at wurde schon vor einigen Monaten umgestellt, nun ist das System auch für die einzelnen Pfarren geöffnet worden.

Nach ca. sieben Jahren ist es nun auch für die Pfarre Lieboch Zeit geworden, umzusteigen. Das neue System ist stabiler und bringt vor allem Vorteile bei der Nutzung der Seite auf Handy oder Tablet. Eine weitere Verbesserung kann man bei den Bildergalerien sehen, wo die Fotos nun viel größer dargestellt werden.

In Zukunft wird auch der **Newsletter** direkt über das neue System abgewickelt werden können. Wenn Sie ihn noch nicht erhalten, einfach an die unten angegebene Emailadresse schreiben und Sie erhalten etwa monatlich die neuesten Infos und Termine aus der Pfarre Lieboch.

Also sehen Sie sich einfach mal um auf der neuen Seite! Sie ist unter **lieboch.graz-seckau.at** erreichbar.

Rückmeldungen, Verbesserungsvorschläge, fehlende Inhalte, Lob und Kritik richten Sie bitte an die Emailadresse web.pfarre-lieboch@aon.at.

Vielen Dank!

Matthias Rainer

Unser Pfarrgemeinderatsvorsitzender, **Gotthard Rainer**, feierte am 24. Mai seinen **70er**. Bei der Sonntagsmesse am 26. Mai hat unser Herr Pfarrer Johann Karner seinen Vornamen wie folgt buchstabiert:

G gläubig

O ordentlich, optimistisch, opferwillig, **Opa**

T tonangebend als geschf. PGR-Vorsitzender

T talentiert, **trinkfest**

H humorvoll

A alt (passt nicht .. *es dauert lang, bis man jung ist, Picasso*), **aufmerksam**

R ruhig und gelassen

D dankbar, demütig, **dabei:**

- Beim Sonntagsgottesdienst
- Beim Büchereikaffee
- Beim letzten Glaserl
- Beim Wegräumen

VIEL GLÜCK und VIEL SEGEN zu deinem 70er!



.....

Firmung

Wir wünschen allen, die am 8. Juni 2019 von Mag. Bernhard Pesendorfer gefirmt wurden, alles Gute!



Foto: www.gimpel.at

.....

Erstkommunion

Fotos der Erstkommunionkinder folgen im Herbst, da die Fotos zu Redaktionsschluss noch nicht zur Verfügung gestanden sind.

Neues aus der Bücherei

Diesmal gibt es kurz und bündig knallharte Tatsachen zu berichten:



Unser Sommerprogramm in den Ferien:

Vorlesetage: Immer von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Schulpark (bei Schlechtwetter im Pfarrsaal):

8.Juli, 15.Juli

22.Juli: Bürgermeister Stefan Helmreich liest lustige Geschichten

29.Juli: LABUKA Regional Workshop: Pippi Langstrumpf feiert Geburtstag, Lustiger Workshop mit Liedern, Kostümen und Wettbewerben. Da die Anzahl auf maximal 25 Kinder beschränkt ist, bitten wir um telefonische Anmeldung: 03136 61207 14 oder per E-Mail: biblio-lieboch@gmx.at

Eisaktion:

Aus 3 mach Eis:

3 mal in der Bücherei ein Buch ausleihen - 3 Sticker sammeln - ist 1 Kugel Eis für alle unsere kleinen LeserInnen.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle möchte ich dem CAFÉ GALERIE aussprechen, das uns nun schon seit einigen Jahren bei dieser Aktion unterstützt. DANKE!

Öffnungszeiten während der Ferien:

Montag: 9.00 bis 10.00
 Dienstag: 10.00 bis 11.00
 Mittwoch: 10.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00
 Donnerstag: 10.00 bis 11.00
 Freitag: 18.00 bis 19.00
 Sonntag: Nach der Hl. Messe

„Ein Haus ohne Bücher ist arm, auch wenn schöne Teppiche seine Böden und kostbare Tapeten und Bilder die Wände bedecken“ (Hermann Hesse)

Unsere Bücherei ist nicht arm, wir haben einen Bestand von ca. 8000 Medien, haben 1661 eingetragene LeserInnen, 8 engagierte Mitarbeiterinnen und 1 jungen Mann, der unsere Homepage mit viel Liebe und Geduld betreut.

www.lieboch.bvoe.at

Damit Sie sich davon überzeugen können, haben wir am 23. Juni ab 9.30 den **Tag der offenen Tür**.

Seien Sie neugierig - Brötchen und Sekt stehen bereit.

In diesem Sinne wünsche ich allen schöne Tage und erholsame Ferien

Barbara Jaznikar und Team

Pfarrfest

Ein großes Danke, dass es Franz Puntigam mit seinem Team jedes Jahr wieder schafft ein gut organisiertes **Pfarrfest** auf die Beine zu stellen. Heuer gab es erstmals ein vegetarisches Menü und Waffeln, so viele **Mehlspeisspenden** wie noch nie (danke an den Sozialausschuss!) und ganz viele junge und jung gebliebene Menschen, die mit Freude mitgearbeitet haben. Bravo! (Viel) mehr Fotos unter lieboch.graz-seckau.at!



Die Küchenbelegschaft trotz dem schlechten Wetter



Der Sieger des Schätzspiels gewann ein Lendbratl!



UNS FREUT,

- Dass es 5 engagierte **WortgottesleiterInnen** (Toni Schrettle, Hans Koch, Maria Possert, Maria Pitsch, Monika Tieber-Dorneger) gibt, die viel Zeit und Know-how in die Vorbereitung der Gottesdienste stecken, um mit der Pfarre zu feiern, auch ohne Priester. Ihre Gedanken und Impulse sind wertvolle Glaubenszeugnisse und regen zum Weiterdenken an.
- Dass als liturgischer Impuls heuer mehrere **Maiandachten** im Freien besonders gestaltet wurden und gut angenommen wurden. Danke den OrganisatorInnen und MusikerInnen. Es war ein schönes gemeinsames Singen und Beten.
- Dass ein fleißiger „**Putztrupp**“ unsere Kirche und die Pfarrräume sauber hält. Danke!
- Dass der **Kilichor** so umsichtig und engagiert geleitet wird und vielen eine Freude bereitet. Danke Edith und Kathi Müllerferli und Sabine Pöschl und den begeisterten Kindern.
- Dass ich in den letzten 5 Jahren viele lustige **Jungscharstunden**, nette Begegnungen, Freundschaften im Team, zwei tolle Jungscharlager, drei Abenteuernächte im Pfarrsaal, eine spannende Allerheiligenrallye, viele Kinderprogramme beim Pfarrfest ... mit ganz tollen Jungscharkindern erleben durfte. Danke an euch und die Unterstützung durch Eltern und Pfarre. Nun ist es Zeit, Abschied zu nehmen und auf Wiedersehen zu sagen.

„Es ist schön, solche Freunde zu haben....!“

Carola Schörgi

- Dass es gemeinschaftsstiftende „**Nach-Gottesdienstliche Besprechungen**“ von verschiedenen Gruppen, verschiedener Altersklassen und in verschiedenen Kaffee- und Gasthäusern gibt.

SCHÖN WÄRE ES, ...

- Wenn noch mehr Christen ihren Beitrag, ihr **Talent** einbringen würden, damit wir gemeinsam Kirche, gemeinsam Pfarre, gemeinsam Seelsorgeraum sein können, wie es der neue Weg der Diözese vorschlägt, denn Kirche sind wir!
- Wenn sich noch einige **ehrenamtliche Mesner und Mesnerinnen** finden würden, die ihre Zeit in den Dienst der Gemeinschaft stellen und das bereits bestehende Mesnerteam rund um Erwin Schörgi in Zukunft unterstützen. Danke an Hans Koch, Heidi Kormann, Elisabeth Pfandner, Ernst Freisinger, Alexandra Moser – ihr macht eine tolle Arbeit und werdet eine wichtige Unterstützung auch für unseren neuen Pfarrer sein.
- Wenn es einen **Nachfolger oder eine Nachfolgerin für die Jungschar** geben würde.
- Wenn jemand, der gerne fotografiert, **Fotos von Pfarrveranstaltungen** für das Pfarrblatt und die Pfarrwebsite macht.



Kinderanimation der Jungschar mit Carola



Die Veranstaltungshalle war gut gefüllt



Der Organisator mit fleißigen Kellnerinnen

Liebe Freunde der Nachhaltigkeit!

Durch einen Dokumentarfilm über Containerschiffe habe ich kürzlich eine bestürzende Zahl gehört. Die Containerschiffahrt verbraucht als Treibstoff so viel Öl wie eine Milliarde (1 000 000 000) PWK. Das ist eine so riesige Zahl, dass ich zuerst noch nachrechnen muss, um damit überhaupt etwas anfangen zu können. Dann habe dazu noch weitere Daten gesucht und gefunden:

Die Weltflotte besteht aus ca. **90.000 Containerschiffen**.

In einem mittelgroßen Containerschiff werden **pro Tag ca. 300 Tonnen Schweröl** verheizt.



Mir, und ich denke den meisten von uns, wird bei dieser Vorstellung übel oder zumindest flau im Magen. Diese riesigen Motoren in den Containerschiffen werden während der 30 Dienstjahre praktisch nie abgeschaltet. Sie stampfen mit ihren riesigen Kolben durch die so wunderbar geschaffenen Meere unserer Welt, dass die Wale schon nicht mehr wissen wohin sie fliehen sollen. Die Schiffe werden auf hoher

See ausgewaschen, weil keiner für internationale Gewässer zuständig ist. Das ist aber auch unsere wunderbare Welt.

Herr im Himmel bitte hilf!

Diese Schiffe stoßen also eine riesige Menge an CO₂ aus. Zusätzlich verpesten sie unsere Welt auch noch mit 20 000 000 Tonnen Schwefeloxid pro Jahr. Diese Schiffe fahren ohne Kontrolle unter der Flagge von Panama oder anderer Länder, die sich um nichts kümmern als um ihr Geld. Die Haupttriebfeder für all den Transport ist wohl Gewinnsteigerung um noch mehr Geld in wenige Taschen zu spülen.

Herr im Himmel bitte hilf!

Sich um Gewinne zu kümmern, das ist der Menschheit so wichtig geworden, dass sie alles andere vergisst. Wir wissen, so kann es nicht weitergehen. Mir ist flau im Magen und doch finde ich mich am nächsten Tag wieder in meinem Büro und bin ein Hamster im Rad dieses riesigen Getriebes. Wir produzieren, transportieren und konsumieren immer mehr und immer schneller, bis uns die Luft ausgeht.

Herr im Himmel bitte hilf!

Mit all dem privaten Bemühen, weniger Energie zu verbrauchen, kaputte Geräte wieder zu reparieren, Anbieter aus der Region zu bevorzugen und den unnatürlichen Rasen wieder zu Wiesen werden zu lassen, fühlt man sich doch als kleines Staubkorn einem riesigen Bergmassiv gegenüber. Aber liebe Freunde der Nachhaltigkeit wir dürfen nicht nachlassen und wir dürfen darauf hoffen, dass das Gebet wirklich Berge versetzen kann.

Liebe nachhaltige Grüße,

Helmut Theiler

Werte/r Pfarrblattleser/in

Es geht der Pfarre Lieboch wirtschaftlich nicht schlecht, vor allem dank vieler hervorragender ehrenamtlicher MitarbeiterInnen. Der Spielraum ist dennoch leider sehr klein, da wir erhebliche laufende Ausgaben zu tätigen haben, während sich unsere Einnahmen fast ausschließlich auf die Opfergaben der Gläubigen beschränken.

Einen relativ großen Brocken auf der Ausgabenseite macht das Pfarrblatt aus. Wir (der Wirtschaftsrat)

haben uns in den letzten Jahren daher entschlossen, einmal jährlich einen Erlagschein beizulegen, mit der Bitte um einen Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt, das im Übrigen auch von einem Team von Ehrenamtlichen gestaltet wird. Füllen Sie also bitte den beiliegenden Zahlschein aus oder nutzen Sie direkt die IBAN der Pfarre: AT63 3821 0000 0000 1073!

Mit herzlichem Dank im Voraus

Pfarrer Johann Karner

Was sich so tut in der Weltgruppe



Unser Suppenonntag war wieder recht erfolgreich: Wir konnten im März 808,21 € auf unser Konto einzahlen und anschließend die Summe von 1000,- € über missio in Wien an das

Edelvale Home für Mädchen aus Slums in Nairobi überweisen. Ein großes Danke an alle großzügigen Spenderinnen und Spender!



Bei der Verlosung konnte man viele tolle Preise gewinnen

Die Schulaktion LiFE Fund (Lieboch Friends Education Fund), von vielen Liebochern und Liebocherinnen unterstützt, läuft wieder erfolgreich. Die Partnerinnen haben sich entschlossen, dieses Jahr eine kleinere Zahl als letztes Jahr zu unterstützen und vor allem denjenigen Jugendlichen, die sich in

der Schule besonders anstrengen, unter die Arme zu greifen. Wir bekamen Zeichnungen und Aufsätze von den geförderten Kindern und Jugendlichen und werden demnächst auch Auszüge daraus veröffentlichen.



Das neue Projekt „Food Kiosk“, eine kleine Verkaufsstelle in Westkenia für von den Kleinbäuerinnen selbst produzierte Lebensmittel, läuft gerade an und wird hoffentlich die Ernährungssituation vor Ort verbessern.

Für Oktober haben wir nochmals, wie schon vor sieben Jahren, zwei Projektpartnerinnen aus Kenia eingeladen, uns hier in Lieboch zu besuchen und ihre Arbeit in der Pfarre zu präsentieren. Wir hoffen, sie und viele Menschen aus Lieboch bei der **Veranstaltung am 20. Oktober 2019** zu begrüßen!

Ingeborg Schrettle

Liebocher Repair-Café

Das Repair-Café erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und wurde auch am 25. Mai 2019 wieder gut besucht.

Schön, dass diese Initiative gegen das unnötige Wegwerfen so gut angenommen wird, denn es ist unsere Pflicht auf unseren Planeten, der eine so große Schöpfung ist, besser aufzupassen.

Gemeinsam versuchen wir, kostenlose Hilfestellung zu geben, um die defekten Geräte wieder verwendbar zu machen.

Oft liegt es nur an Kleinigkeiten, wie z.B.

- leeren oder defekten Batterien
- gebrochenen Kabelverbindungen
- ein paar Nadelstichen
- fehlendem Öl auf der Fahrradkette
- Verkalkungen (Kaffeemaschine)

Jedenfalls haben auch wir Reparatur Helfer viel Freude daran, wenn man verhindern kann, dass



etwas weggeworfen wird.

Ganz wichtig ist auch, dass wir bei jedem Termin eine positive gemeinschaftliche Atmosphäre haben. So ist es immer ein großer Spaß, zusammenzukommen, um zu reparieren, Ideen auszutauschen, Gespräche zu führen, Tipps zu geben, usw.

Auch der **GIB & NIMM-Tisch** wird sehr gut bestückt und es herrscht reges Interesse beim Stöbern. Was der eine nicht mehr braucht, sucht genau ein anderer!

Auch das ist ressourcenschonend!

Besuchen Sie uns beim **nächsten Repair-Café am 29. Juni 2019 von 10 bis 15 Uhr** im Q-Stall in der Dorfstraße 13, 8501 Lieboch

Nutzen Sie diese Gelegenheit, denn danach geht das Repaircafé in die Sommerpause und findet erst wieder im September statt.

Helmut Theiler & Andrea Moser

Caritas Haussammlung 2019

Um in diesem Jahr die Caritas-Haussammlung durchführen zu können, waren Probleme zu überwinden. Es gibt neue Sammelhefte und keine Sammelisten mehr, um dem Datenschutz gerecht zu werden.



Nach Rücksprache mit der Caritas und der Motivation durch unseren Herrn Pfarrer Karner, ist die Caritas-Haussammlung auch in diesem Jahr wieder abgewickelt worden. Der Erfolg hat sich bald eingestellt: Mit dem Ergebnis von 5595,80 € können wir wieder die Arbeit der Caritas in der Steiermark unterstützen und 560,- € (10% des Ergebnisses) für

Bedürftige in der Pfarre Lieboch einsetzen.

Vielen Dank allen, die für Notleidende in der Steiermark gespendet haben! Danke für das Öffnen der Haus- und Wohnungstüren, wobei sich auch Gespräche ergeben haben.

Unseren 22 HaussammlerInnen ein besonderes Dankeschön! Dieser Einsatz ist immer mit Überwindung und großem Zeitaufwand verbunden. Danke für das schöne Ergebnis im Namen der Hilfesuchenden in der Steiermark.

Es wünschen eine sorgenfreie und erholsame Sommerzeit

*Christine Blaschitz und Edith Rainer
mit dem Sozialausschuss-Team*

Ökumenischer Gottesdienst am 30. März 2019 in Lieboch

Das Wort Gottes hat in den christlichen Religionen eine große Bedeutung. Die Bibel ist eines der vielen Dinge, die alle gemeinsam haben. Der Dialog mit Menschen, die sich zu anderen Religionen bekennen, ist in unserer Welt zu einer Grundvoraussetzung friedlichen Miteinanders geworden.

So trafen sich die Mitglieder des ökumenischen Teams, Leute aus allen drei Pfarren des Pfarrverbandes, im Vorfeld, um gemeinsam einen Gottesdienst zum Thema „**Aufbruch zum Leben**“ vorzubereiten. Dem von Pfarrer Hans Karner geleiteten Team gehörten auch Pfarrer Friedrich Eckart von der evangelischen Kirche und Lokalpastor Frank Moritz-Jauk von der evangelisch - methodistischen Kirche an.



Das Lied „Alle Knospen springen auf“ leitete die Feier ein und nach dem Johannesevangelium vom Weizenkorn schenkte auch Pfarrer Johann Karner in seiner Predigt dem Weizenkorn, das in der Erde sterben muss, eine große Bedeutung. Dieses Sterben führt nicht zum Ende, sondern zum Wunder des Aufbruchs in ein neues Dasein. Auch für uns gilt die tröstliche Botschaft, dass das Sterben nicht Ende, sondern der Beginn eines neuen Lebens ist. Wir Schwestern und Brüder aus allen christlichen Konfessionen haben den gleichen Auftrag von Jesus, viele Menschen für diesen Aufbruch zu gewinnen. Dieses Ziel soll uns einen, aber die Verantwortlichen aller Konfessionen müssen auch bereit sein, die eine oder andere Tradition oder Position loszulassen. Das Ziel ist es wert, gemeinsam und nicht einsam auf dem Weg zu schreiten. Es lohnt sich, den Aufbruch zum Leben zu wagen.

In einer besonderen Zeichenhandlung kamen die Gläubigen zum Altar und setzten ein Weizenkorn in eine Schale mit Erde. Als Erinnerung bekamen alle ein Säckchen mit Weizenkörnern mit nach Hause. Wunderbare Instrumentalmusik begleitete die Zeichenhandlung. Mit der Auswahl der Lieder, der verschiedenen Texte und Fürbitten und der gesamten Gestaltung wurde der Vielfalt in besonderer Weise Rechnung getragen.

Im Sinne einer ökumenischen Begegnung wurden alle Mitfeiernden im Anschluss an den Gottesdienst in den Pfarrsaal zu einer Agape eingeladen.

Susanne Linhardt

Gottesdienstzeiten im



PFARRVERBAND
LIEBOCH-DOBL-TOBELBAD

Wochentag	Zeit	Ort
Dienstag	19:00	Lieboch
Mittwoch	18:00	Tobelbad: Reha-Zentrum
Donnerstag	19:00	Lieboch
1. Freitag	19:00 (Winter) 19:30 (Sommer)	Dobl: Petzendorf
ab 2. Freitag	19:00	Dobl: Pfarrkirche oder Schlosskapelle
Samstag	18:00 (Winter) 19:00 (Sommer)	Lieboch
Sonntag	08:30	Dobl
1.–15. d. M.	10:00	Lieboch
Sonntag	10:00	Dobl
ab 16. d. M.	08:30	Lieboch
1. Sonntag	10:00	
ab 2. Sonntag	08:30	Tobelbad

Pfarre Dobl

So, 18.08.

10:00 **Abschiedsgottesdienst** von
Pfarrer Johann Karner



So, 25.08.

10:00 Gottesdienst mit dem
Primizianten Mag. Anton Luu

Sa, 07.09.

Pfarrwallfahrt nach Maria Buch
(Anmeldung bei Sr. Maria Leopold)

.....

Pfarre Tobelbad

So, 01.09.

08:30 **Pfarrfest**
Beginn mit der Heiligen
Messe, zelebriert von
Pfarrer Johann Karner



.....

NEU:

Wer das Liebocher Pfarrblatt in Farbe lesen möchte,
kann dies online tun: lieboch.graz-seckau.at

Wiederkehrende Termine

Wortgottesfeiern:

Lieboch: 1. Sonntag im Monat
Dobl: 2. Sonntag im Monat (**10:00**)
Tobelbad: 3. Sonntag im Monat

Taufen in Lieboch:

1. Samstag oder Sonntag im Monat

Eucharistische Anbetung im Pfarrverband:

Lieboch: Donnerstag nach der Abendmesse
Dobl: 1. Freitag/Monat 9:00-12:00 (Schlosskapelle)
Dobl: Freitag nach dem Abendgottesdienst
Tobelbad: 1. Freitag/Monat, 20:00 (Rehaklinik)

Beichtgelegenheit/Aussprachemöglichkeit:

Lieboch: eine halbe Stunde vor jeder 8:30-Messe

Gebetsrunde Lieboch:

1. und 3. Dienstag/Monat, 19:30

Rosenkranzgebet in Lieboch:

eine halbe Stunde vor dem Sonntagsgottesdienst

Gedächtnisrunde in Lieboch:

1. Mittwoch/Monat, 14:00 im Pfarrsaal

Meditationsabend im Pfarrsaal Dobl:

1. Montag/Monat, 19:00

.....



**Diese Ausgabe wurde
freundlicherweise unterstützt
von
Bäckerei Steiner**

Juni

So, 23.06.

Bücherei-Kaffee, Weltladen u.**Gib&Nimm Tisch****Bücherei: Tag der offenen Tür**

Do, 27.06.

19:30 Treffen **Gruppe MAGIS** im Pfarrsaal

Sa, 29.06.

10:00-15:00 **Repair-Café** im Q-Stall (Seite 9)
(Familie Moser, Dorfstraße 13)

So, 30.06.

08:30 **Familiengottesdienst****August****Achtung:** Im August keine **Dienstag-Abendmesse!**

Do, 15.08.

10:00 **Abschiedsgottesdienst** von **Pfarrer Johann Karner** und traditionelle **Kräutersegnung**

Fr, 23.08.-So, 25.08.

Fußwallfahrt nach St. Lambrecht

.....

September

So, 22.09.

Bücherei-Kaffee, Weltladen u.
Gib&Nimm Tisch

Ankündigung:

3-tägige Fußwallfahrt nach St. Lambrecht

Termin: Freitag, 23. – Sonntag, 25. August 2019

Start am 23.8.2019 um 6:40 Uhr am Bahnhof Lieboch. Die Anfahrt erfolgt mit dem Zug nach Köflach. Von dort geht es zu Fuß über Maria Lankowitz, Aufstieg zum Alten Almhaus (ca. 1200 hm) zur Übernachtung am Salzstieglhaus.

Am zweiten Tag führt der Weg über den Speikkogel, danach Abstieg auf den Obdacher Sattel, Überquerung des Zirbitzkogels (2394 m) und Übernachtung in der Tonnerhütte. Am dritten Tag wandern wir über den Neumarkter Sattel und die Wallfahrtskirche Maria Schönanger nach St. Lambrecht. Die täglichen Gehzeiten betragen ca. 8 Stunden.

Als spirituelles Angebot gibt es kurze Morgenandachten und Impulse.

Die Heimfahrt wird mittels Privat-PKW organisiert.



Die letzte Fußwallfahrt ging nach Straßgang

Anmeldung bis spätestens 31.7.2019 bei Wolfgang Dallago (0664/344 20 80 oder w.s.dallago@aon.at)

Wolfgang Dallago

Pfarrkontakte**Pfarrkanzlei: Gabriele Höfner**

Tel.: 03136/61207

Mail: lieboch@graz-seckau.at

Kanzleizeiten:

Montag, 14:30 - 17:30 Uhr

Donnerstag, 08:30 - 11:30 Uhr

Pfarrer Mag. Johann Karner

Tel.: 0676/87 42 62 85

Mail: johann.karner@graz-seckau.at

Sprechstunde: Donnerstag, 17:00 - 18:30 Uhr

Impressum: Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarre Lieboch

Herausgeber: Pfarramt Lieboch, Hitzendorferstraße 1, 8501 Lieboch

Redaktion und Layout: Monika und Matthias Rainer, Fotos: privat, Auflage: 2070 Stück

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Johann Karner, Druck: Werbeagentur Rypka GmbH, Dobl

lieboch.graz-seckau.at, pfarrblatt.lieboch@aon.at

